

Umfassende Urinanalyse in nur drei Schritten

Befunde in drei Minuten



Sedimentanalyse
mit SediVue Dx™

3 Min



165 µl Harn pipettieren



Probe eingeben



Probenlauf starten

Chemische Analyse mit dem VetLab® UA™ Urin-Analysegerät



- Urin auf den IDEXX UA™ Teststreifen geben
- Teststreifen in das VetLab UA Urin-Analysegerät einschieben
- Starttaste drücken und Ergebnisse nach ca. 80 Sekunden ablesen

2 Min

Physikalische Analyse wie gewohnt



Ergebnisse der physikalischen Untersuchung in die IDEXX VetLab® Station eingeben

1 Min

Elementtyp	Parameter	Semiquantitative Ergebnisse			
		Quantitative Ergebnisse			
Blutzellen	Leukozyten	Keine oder kaum vorhanden			
	Erythrozyten				
Bakterien	Stäbchen	Nicht gemeldet	Verdacht auf Anwesenheit		Anwesend*
	Kokken				nicht zutreffend†
Epithelzellen	Plattenepithel	Keine oder kaum vorhanden	1 – 2/HPF	3 – 5/HPF	6 – 10/HPF
	Nicht-Plattenepithel		>10/HPF		
Zylinder	Hyaline Zylinder	Keine oder kaum vorhanden	Verdacht auf Anwesenheit		
	Nicht-hyaline Zylinder		>1/LPF		
Kristalle	Nicht klassifiziert (alle anderen)	Keine oder kaum vorhanden	1 – 5/HPF	6 – 20/HPF	21 – 50/HPF
	Kalziumoxalat-Dihydrat		>50/HPF		
	Struvit				

Bei Verdacht auf eine Infektion ermöglicht Ihnen die mikrobiologische Harnuntersuchung in unserem Labor eine verlässliche Bestimmung der zugrundeliegenden Ursache für eine wirksame Behandlung Ihrer Patienten.

Sedimentanalyse mit SediVue Dx™

Alle Resultate der vollständigen Harnanalyse in einem Befundbericht

Ergebnisse ablesen
Erhalten Sie die vollständigen, Befunde als Ausdruck, in Ihrer Praxismanagement-Software oder in IDEXX VetConnect® PLUS.



IDEXX VetConnect PLUS
Sämtliche IDEXX Analysegeräte sind mit VetConnect PLUS integrierbar, so dass Tierärzte Trends bei den Ergebnissen ihrer Patienten frühzeitig erkennen und immer und überall schnellen Zugriff auf sämtliche Patientendaten haben, auch außerhalb der Praxis.

IDEXX GmbH
Mörkestr. 28/3
D-71636 Ludwigsburg
Tel. 069 153 253 290
www.idexx.eu

IDEXX Vet Med Labor GmbH
Börsegasse 12/1
A-1010 Wien
Tel. 01 206 092 729
www.idexx.eu

IDEXX Diavet AG
Schlyffstr. 10
CH-8806 Bäch SZ
Tel. 044 786 90 20
www.idexx.ch



Alle eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum von IDEXX Laboratories, Inc. oder angeschlossenen Unternehmen in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Die IDEXX Datenschutzerklärung ist nachzulesen auf www.idexx.eu. © 2017 IDEXX Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten. 1705015-0218-DE

Urinuntersuchung

Sedimentübersicht



IDEXX UA™ Teststreifen

Chemische Urinuntersuchung

Physikalische Urinuntersuchung


Farbe

Urin ist normalerweise gelb und wird mit erhöhter Konzentration dunkler. Andere Farben als gelb sind nicht physiologisch und sollten weiter untersucht werden.

Urin ist normalerweise klar. Trüber Urin kann unterschiedliche Ursachen haben: Kristalle, Ablagerungen, Fettkügelchen.

Trübung

Klar ----- zunehmende Trübung -----> Trüb



BRÄUNLICH Schwere Dehydratation. Lebererkrankung möglich.

HELLGELB Normal

MITTELGELB Normal

DUNKELGELB Normal

BERNSTEIN-/HONIGFARBEN Dehydratation

Mögliche Ursachen: Bestimmte Futtermittel, Arzneimittel, Bakterien

ROSA BIS RÖTLICH Normal

Mögliche Ursachen: Bestimmte Futtermittel, Blut im Urin

BLAU ODER GRÜN Normal


Mögliche Ursachen: Bestimmte Futtermittel, Arzneimittel, Bakterien

Spezifisches Harngewicht

• Das spezifische Harngewicht kann auch bei gesunden Tieren stark variieren. Dieser Wert sollte deswegen immer im Zusammenhang mit dem Hydratationsstatus und dem Harnstoffwert (BUN) des Patienten beurteilt werden.

• Bestimmung mittels Refraktometer

Die Urindiagnostik ist ein wesentlicher Bestandteil der Minimalen Datenbasis (MDB). Erfahren Sie mehr über www.idexx.eu/mdb



Leukozyten: Das Leukozytenstiel ermittelt das Enzym Leukozytenesterase, nicht einzelne Leukozyten. Das Vorhandensein von Leukozyten muss mittels mikroskopischer Urinuntersuchung bestätigt werden. Die Sensitivität und Spezifität des Leukozytenesterase-Testfelds ist in der Veterinärmedizin fraglich, insbesondere bei Katzenurinen.

Protein: Der Proteingehalt im Urin sollte immer unter Berücksichtigung des spezifischen Gewichts beurteilt werden. Bei einem spezifischen Gewicht >= 1,035 gilt der Nachweis von geringen Proteinmengen als physiologisch. Jede Proteinurie bei einem spezifischen Gewicht von <1,035 gilt als potenziell pathologisch und sollte bei normalem Sediment durch den Protein-kreatinin-Quotienten quantifiziert werden.

Ketonkörper: Im physiologischen Harn sind keine Ketonkörper nachweisbar. Ketonkörper entstehen durch den Abbau von Lipiden. Ursachen für erhöhte Spiegel sind u. a. diabetische Ketoazidose, längeres Fasten, Hunger- und kohlenhydratarmer Ernährung.

Kompensationsfeld: Dieses weiße, nicht mit Reagenzien getränkte Feld wird vom IDEXX VetLab® UA™ Analysegerät verwendet, um die intensive spezifische Farbe des Urins auszugleichen, die sich auf die Untersuchung der Parameter Leukozyten, Protein, Glukose, Ketonkörper, Urobilino-gen und Bilirubin auswirken könnte.

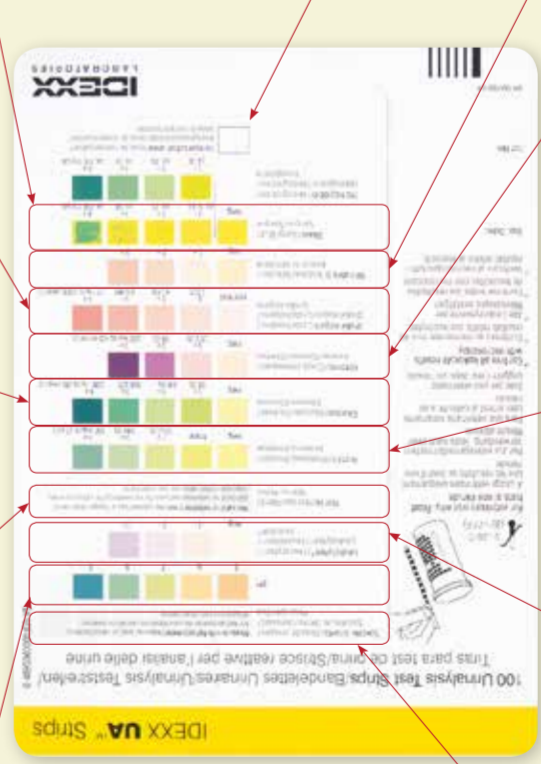
Urobilino-gen: Die Darmbakterien wandeln konjugiertes Bilirubin in Urobilino-gen um. Für die Evaluierung ist eine frische Urinprobe erforderlich. Bei Tieren ist die Korrelation zwischen erhöhten oder erniedrigten Urin-Urobilino-genwerten und Lebererkrankungen gering.

Glukose: Glukose ist im Urin von Hunden und Katzen normalerweise nicht nachweisbar. Eine Glukosurie tritt auf, wenn die Nierenschwelle für die Rückresorption von Glukose überschritten wird. In diesem Fall sollte der Blutzuckerwert überprüft werden. Ursachen einer Glukosurie sind z. B. Diabetes mellitus, Stress (bei Katzen), Hypoadrenokortizismus, Nierenversagen etc.

Nitrit: Der Nitrittest ist für den veterinärmedizinischen Einsatz nicht verwendbar. Die meisten bakteriellen Infektionen bei Hund und Katze werden nicht von Erregern verursacht, die Nitrat zu Nitrit reduzieren. In der Veterinärmedizin sind sowohl falsch-positive als auch falsch-negative Ergebnisse häufig anzufinden, so dass dieser Test zu unerwünschten Ergebnissen führt.

pH: Der Urin-pH-Wert ist fütterungsabhängig und kann Hinweise auf eine bakterielle Zystitis geben. Bei (wiederholt gemessenen) alkalischen Urin sind eine Sedimentuntersuchung und eine bakteriologische Harnuntersuchung sinnvoll. Der Urin-pH-Wert kann Hinweise auf Störungen im Säuren-Basen-Haushalt liefern. Im Serum und der Kreatininkonzentration bewertet werden.

Spezifisches Gewicht: Das spezifische Gewicht sollte mit dem Hydratationsstatus, dem Harnstoff-Stickstoff im Verhältnis zur Dichte von Wasser misst. Dieser Wert sollte in einem Refraktometer bestimmt werden, das die Dichte des Urins im Verhältnis zur Dichte von Wasser misst. Dieser Wert sollte in Verbindung mit dem Hydratationsstatus, dem Harnstoff-Stickstoff im Serum und der Kreatininkonzentration bewertet werden.



Bilirubin: Bei Hunden (vor allem für den) ist eine geringgradige Bilirubinurie bei einem spezifischen Gewicht von über 1,030 physiologisch. Bei Katzen ist eine Bilirubinurie bei Katzen im-mer signifikant. Bei Tieren mit einer niedrigen Nierenschwelle für Bilirubin (z. B. Hund) kann eine Bilirubinurie vor einer Hyperbilirubinämie auftreten.

Blut: Die Blut-/Hämreaktion weist auf die Untersuchung der Parameter Leukozyten, Hämoglobin und Myoglobin ge-samt. Test kann aufgrund von Hämaturie, Hämoglobinurie oder Myoglobinurie positiv sein. Bei einem Nachweis von Blut im Urin sollte zusätz-lich eine Untersuchung des Harn-sedimentes erfolgen.